

## Programmorschau Mai

### Schwerpunkt Recycling

► „X:enius – Recycling.“ Samstag, 14. Mai 2016, arte, 7.00 Uhr.

Recycling heißt das Zauberwort der Konsumgesellschaft. Immer weniger von unserem Müll darf in Zukunft auf der Müllkippe landen, das schreiben neue Vorschriften in allen Ländern der Europäischen Union vor. Die Hoffnung: Durch sinnvolle Wiederverwertung Rohstoffe zu schonen und dabei Kosten zu sparen sowie Umwelt und Klima zu schützen. Aber funktioniert das wirklich?

► „Alte Müllhalden – sind sie Goldgruben?“ Samstag, 14. Mai 2016, ARD-alpha, 16.30 Uhr.

Vor gar nicht so langer Zeit landeten gewaltige Mengen Eisen und andere wertvolle Metalle einfach unsortiert im Müll. Alte Müllhalden beschäftigen derzeit Wissenschaftler in ganz Europa, ebenso wie alte Industriedeponien und Bergbauhalden. Die Forscher vermuten dort begehrte Rohstoffe wie Kupfer, aber auch seltene Elemente wie Indium. Befürworter des sogenannten „Landfill Minings“, des „Müllhaldenbergbaus“, sehen in diesen Stätten mögliche Goldgruben.

► „Gewimmel auf unserer Haut. Was Bakterien für unsere Gesundheit tun.“ Donnerstag, 19. Mai 2016, SWR Fernsehen, 22.00 Uhr.

Ohne Bakterien im Körper können Menschen nicht überleben. Mikroben auf der Haut schützen vor Krankheiten. Allein auf der Hautfläche eines Menschen leben so viele Mikroben wie es Menschen auf der Erde gibt. Doch zu viel an Hygiene kann den winzigen Mitbewohnern schaden. Ein Experiment zeigt, wie sich die Bakterienvielfalt auf der Haut verändert, wenn man auf regelmäßiges Duschen verzichtet. Auch Neurodermitis-Patienten können von den neuen Erkenntnissen der Mikrobiom-Forschung profitieren. Und Kriminalisten gelang es sogar, durch Bakterienanalysen einen Mordfall aufzuklären.

► „X:enius – wenn Chemikalien wie Hormone wirken.“ Samstag, 21. Mai 2016, Bayerisches Fernsehen, 6.00 Uhr.

Chemikalien, die wie Hormone wirken, stecken in Plastikverpackungen, in der Nahrung, Kleidung und in vielen anderen Produkten. Die Moderatoren erleben am eigenen Leib, welche Macht Hormone über uns haben, und zeigen, dass auch die versteckten Industriechemikalien unseren Hormonhaushalt durcheinanderbringen können.

► „Gegen giftige Spinnen und Schlangen habe ich noch nie gekämpft.“ Freitag, 27. Mai 2016, EinsFestival, 15.15 Uhr.

Sie weiß, wie man Mäuse, Ratten und Wespen bekämpft. In Australien dagegen ist es üblich, Schlangen, giftige Spinnen oder Gürteltiere aus Wohnzimmern und Gärten zu vertreiben. Die deutsche Kammerjägerin Nicole Natemeyer trifft vor Ort Schlangenfänger Steve Smartt, spezialisiert auf tödlich giftige Exemplare. Meistens fängt er sie mit bloßen Händen, pöppelt die Tiere wieder auf, bis er sie wieder auswildern kann.

► „Elektroschrott: Giftiger Müll aus Smartphone, Tablet & Co.“ Dienstag, 31. Mai 2016, Bayerisches Fernsehen, 22.00 Uhr.

In einem Handy stecken bis zu 40 Wertstoffe, die Wissenschaftler wieder für neue Geräte nutzen wollen. Forscher können jetzt erste Verfahren hierfür präsentieren. Oft wird der Schrott aber im Ausland illegal deponiert. Mit oft katastrophalen Folgen für die Umwelt.

rrf

~ Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

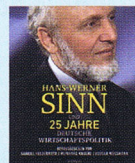


### Die Besten fürs Unternehmen

Jörg Knoblauch, Benjamin Kuttler: „Das Geheimnis der Champions. Wie exzellente Unternehmen die besten Mitarbeiter finden und binden.“ Campus Verlag 2016, 280 Seiten, 60 Abbildungen, Hardcover gebunden, 34 Euro, ISBN: 978-3593505367.

Das Geheimnis der Champions verraten die Autoren gleich auf der ersten Seite. Es sind die Mitarbeiter. Denn die besten Leute gehen zu den besten Unternehmen, weil sie dort ihre Fähigkeiten voll entfalten können. Zum Wohl der Unternehmen. Das Buch präsentiert die 30 interessantesten Beispiele für Personalpolitik. Und Bestätigung für die radikale Fokussierung auf A-Mitarbeiter finden sie rund um die Welt. Beispielsweise bei Hans L. Merkle, dem langjährigen Bosch-Chef: „Ich habe mein Geld nicht mit vielen Mitarbeitern verdient, denen ich wenig bezahlt habe, sondern mit wenigen, denen ich viel bezahlt habe.“ Der FC Barcelona, Real Madrid oder Paris SG bestätigen das mit ihren Stars Lionel Messi, Cristiano Ronaldo oder Zlatan Ibrahimovic Woche für Woche in aller Öffentlichkeit. Diese Spitzenkräfte benötigen ein starkes Umfeld von exzellenten Mitarbeitern. Oder wie Google-Chef Larry Page sagt: „Wenn es nur einem B-Mitarbeiter gelingen würde, in unser Unternehmen einzudringen, dann hätten wir uns einen Virus eingefangen, der nur ganz schwer wieder zu entfernen ist.“ Dieser erfolgreiche Manager sagt, dass Personal die Aufgabe ist, für die er bezahlt wird. Von den Besten lernen, heißt für Chefs also, dem Thema Personal die oberste Priorität zu geben und Mitarbeiter einzustellen, die besser sind als sie selbst.

Die Autoren führen ihre Leser nicht allein ins Silicon Valley, sondern nehmen sie mit auf einen Besuch in ostwestfälische und schwäbische Unternehmen, in Drogeriemärkte, Hotels und Pflegeeinrichtungen. Es sind kurzweilige Reisen, die Unternehmer, Geschäftsführer und Personaler mit vielen unterschiedlichen Ideen konfrontieren, wie sie die besten Mitarbeiter langfristig für ihr Unternehmen gewinnen. Ob es die „Lange Nacht der Azubis“ ist, die die Anzahl der Interessenten verfünffacht, die Herzlichkeits-Beauftragte, die sich um die Stimmung und Motivation kümmert, oder kostenfreier Nachhilfeunterricht für Siebt- bis Neuntklässler, um frühzeitig mit Schülern ins Gespräch zu kommen. Nur Unternehmen, die piffig und intelligent mit Mitarbeitern umgehen, so Knoblauch und Kuttler, werden überleben.



### Hans-Werner Sinn und 25 Jahre deutsche Wirtschaftspolitik

Gabriel Felbermayr, Meinhard Knoche, Ludger Wössmann (Hrsg.): „Hans-Werner Sinn und 25 Jahre deutsche Wirtschaftspolitik.“ Hanser 2016, 288 Seiten, gebunden, 24,90 Euro, ISBN: 978-3-446-44791-2.

Hans-Werner Sinn hat wie kein anderer Wissenschaftler die wirtschaftspolitische Diskussion der letzten 25 Jahre in Deutschland geprägt. Anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand als Präsident des ifo-Instituts sowie als Professor an der Universität München stellen in diesem Buch 111 bedeutende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien ihre Sicht auf die wichtigsten Themen dieser Debatte vor. Damit liefert das Buch nicht nur einen Rückblick auf Sinns öffentliches Wirken, sondern bietet zugleich eine geschichtliche Tour d'Horizon der großen Streitfragen eines Vierteljahrhunderts deutscher und europäischer Wirtschaftspolitik.

Die Bücher sind zu beziehen über:

Holzmann Medien | Buchverlag |  
Tel. 08247/354-183 | Fax -190 |  
buch@holzmann-medien.de.

Weitere Fachliteratur unter [www.holzmann-medienshop.de](http://www.holzmann-medienshop.de).